

Bitte vormerken:  
 Am 1. Mai besucht uns  
**Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz!**

**Programm:**  
 08:00 Empfang, Festgottesdienst mit Firmung  
 09:45 Kindersegnung  
 10:30 2. Turnus Firmung

## Was alle Christen miteinander verbindet...

Was fällt Ihnen da zuerst ein? Vermutlich die Bibel, Jesus Christus... das ist natürlich Grundlage. Was uns jedoch wirklich verbindet, ist die Taufe. Die Taufe verbindet alle Christen – über die Grenzen der Kirchen und Konfessionen hinweg miteinander. Deutlich spricht dies das II. Vatikanische Konzil aus.

Wenn ein Christ aus einer anderen Kirche in die römisch-katholische Kirche übertreten will, wird er nicht noch einmal getauft; er wird aufgenommen.

Die Taufe kann nur einmal empfangen werden, sie bleibt bestehen – als Zeichen des Bundes von Gott her – auch wenn jemand die



Kirche verlässt. Im Notfall darf jeder Mensch mit gewöhnlichem Wasser taufen, wenn er das tun will, was die Kirche durch die Taufe getan haben will. In einer kirchlichen Feier werden wohl die Zeremonien nachgeholt, die rund um die eigentliche Taufe stattfinden und das Geschehen der Taufe ausdeuten: Die Bezeichnung mit dem Kreuzzeichen, das Taufversprechen, die Salbung mit Chrysm, die Übergabe des Taufkleides, das Entzünden der Taufkerze an der Osterkerze.

Ein feierlicher Teil der Osternacht ist das Taufgedächtnis. Das Taufwasser wird geweiht, jede und jeder geht nach Vorn, taucht die Hand in das Becken und bezeichnet sich mit dem Kreuz. Wir machen uns bewusst, was fast alle von uns „über sich ergehen ließen“ als Babys. Wenn wir dies in der Osternacht feiern wird deutlich, dass die Taufe ein einzigartiges Geschehen ist: Wir werden mit Jesus eingetaucht in seinen Tod und wieder aufgetaucht

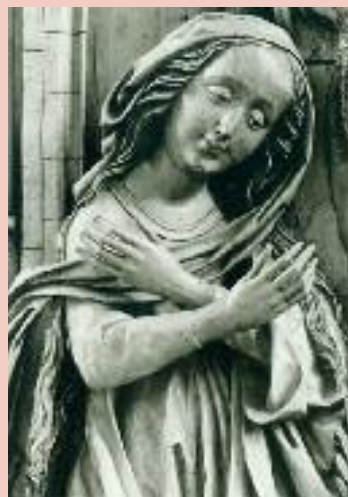
mit ihm in sein neues Leben. Wir wurden bei der Taufe gesalbt zu „Königen, Priestern und Propheten“. Mehr kann niemand mehr werden als mit Jesus in sein Leben „hineingetaucht“. In verschiedenen Konfessionen wird die Taufe immer noch gespendet durch untertauchen.

Wenn wir eine Kirche betreten, dann erneuern wir oft unbewusst das Taufversprechen, wenn wir Weihwasser nehmen und das Kreuz über uns zeichnen. Und wir sollten es bewusst erneuern und daran denken, zu welcher Würde jede und jeder von uns berufen ist. Die kann uns nie mehr genommen werden.

P.S. Wann ist Ihr Tauftag?

Sr. Pallotti Findenig

### Maiandachten in unserer Pfarre



**Maria Landskron:**  
 Dienstag und Freitag  
 17:30 Rosenkranz

**St. Ulrich:**  
 Montag um 17:30  
 Mittwoch und Samstag  
 um 18:00

**St. Ruprecht:**  
 Mittwoch und Samstag  
 um 17:30

**St. Michael:**  
 Mittwoch 7. und 14.  
 um 18:30 Uhr

**St. Andrä:**  
 Donnerstag 8.  
 um 19:00 Uhr

**Gratschach:**  
 Dienstag 20. um 19:00

## SELIG DIE BARMHERZIGEN



Jesus erzählte den Leuten, die ihm zuhörten, die Geschichte von einem reichen Mann. Er genoss seinen Reichtum, den er redlich erworben hat. Vor dem Tor seines prächtigen Hauses lag ein Bettler. Er hatte keine Möglichkeit für seinen Lebensunterhalt zu sorgen. So hoffte er von den Abfällen des Reichen leben zu können. Aber niemand gab ihm etwas. So starb der arme Mann.

Jesus erzählte auch das Ende der Geschichte. Sie können Sie in der HI.Schrift nachlesen (Lk 16,19-31). Der Arme hat den Namen „Lazarus“ d.h. „Gotthilf“, er findet bei Gott Ansehen.

Der Reiche hat nicht einmal einen Namen. Es ist jeder Reichegemeint. Er muß vor Gott Rechenschaft ablegen und wird bestraft; nicht weil er etwas Böses getan hätte, sondern weil er kein Erbarmen mit dem Hilflosen hatte. Das ist die große Gefahr von uns allen, die wir möglichst kein Gesetz übertreten wollen und uns damit schon auf dem „rechten Weg“ wissen, dabei aber die vielen Möglichkeiten der Liebe und Hilfe übersehen, die genauso von uns erwartet werden.

In diesen Tagen gibt es wieder eine heiße Diskussion über die Bettler, die vor unseren Türen liegen bzw. vor den Kirchtüren oder auf den Straßen betteln. Die wenigsten von uns haben noch die Zeit erlebt, als vor dem 2. Weltkrieg und auch danach Menschen von Haus zu Haus gezogen sind, um etwas zu essen oder einen Schlafplatz zu bekommen.



Heute gibt es Versicherungen und Altenheime. Der Staat hat die Fürsorge übernommen und dem einzelnen Bürger die Sorge für die Notleidenden abgenommen, damit aber auch das Herz für die Hilfsbedürftigen. So erscheinen die Bettler vielen als Störenfriede unserer heilen Gesellschaft.

Ich hatte noch die Gelegenheit nach dem Krieg die Hilfsbereitschaft der Menschen im Dorf zu erleben. Auf meinen Reisen in Afrika konnte ich sehen wie Menschen, die fast gar nichts hatten, das noch mit anderen teilten. An den Gesichtern konnte ich sehen, wie glücklich sie trotzdem waren.

Christus hat die Barmherzigen selig gepriesen, „denn sie werden Erbarmen finden“ (Mt 5,7). Er hat sogar gesagt: „Seid barmherzig, wie euer Vater im Himmel barmherzig ist“ (Lk 6,36). Wir wissen nicht, warum einzelne Menschen ihre Heimat verlassen und dieses oft menschenunwürdige Betteln auf sich nehmen. Vielleicht fragen wir sie bei einer Tasse Kaffee, welches Schicksal sie zu uns geführt hat. Vielleicht wäre ihnen ein solches Gespräch noch wichtiger als der eine Euro, den wir ihnen in die Schachtel legen.

Ein Versuch wäre es wert, meint  
Ihr Pfarrer

*Erwin Schünaggs*

## DIE FENSTER DER WESTSEITE

**Johannes 2,6-9: Jesus verwandelt Wasser in Wein**  
Die Fenster der Westseite – zur untergehenden Sonne ausgerichtet – regen an, sich mit der Sinnfrage, auch mit den Grenzen des Lebens auseinanderzusetzen.

War an der Ostseite das leuchtende Blau die bestimmende Farbe, ist es hier das Violett, die Farbe der Erwartung (wenn wir an den Advent oder an die Vorbereitungszeit auf Ostern denken). Es geht um ein aktives Warten, um Warten auf eine positive Änderung. Nicht um eine Ergebenheit in ein blindes Schicksal, sondern um ein Hinhorchen, Aufmerksam Sein auf einen Anruf, um ein „tätiges“ Warten. Das erste Fenster links vom Eingang hat das Weinwunder zum Inhalt.

„Es standen dort sechs steinerne Wasserkrüge... Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand.

Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist. Sie brachten es ihm. Er kostete das Wasser, das zu Wein geworden war. Er wusste nicht, woher der Wein kam; die Diener aber, die das Wasser geschöpft hatten, wussten es.“

Was ist hier die Erwartung, was regt hier an, an sich mit den Grenzen des Lebens auseinanderzusetzen?

Wie ein Band sind an beiden Seiten je 6 Krüge, d.h. menschliche Gestalten gezeigt. Eine Reihe zeigt in sich verschlossene Gestalten – nicht bereit Gottes Gabe anzunehmen. Und dennoch leuchtet auch in ihnen das Blau, die Farbe des Wassers. Gott lässt niemanden leer ausgehen! Die andere Reihe zeigt offene, bereite Menschen. Sie sind mit „Rot“ gefüllt und verweisen auf die belebende Aktivität des Weines und die damit verbundene Begeistung und Freude.

Jesus sagt im Zusammenhang mit den leeren Krügen zu seiner Mutter: „Meine Stunde ist noch nicht gekommen.“ „Seine“ Stunde ist die Stunde des Todes, der Moment, in dem er sich selber ganz aufgibt und in Gott wieder eingeht.  
Sr. Pallotti Findenig



Liebe Seniorinnen und Senioren!

**Unser nächster Seniorenkaffee findet am Montag, den 12. Mai 2014 um 14 h statt.**



Sie sind herzlich eingeladen und wir freuen uns auf Ihr Kommen. Es gibt bei Kaffee und Kuchen viel Gelegenheit zum Tratschen und Karten Spielen!



# Gottesdienstordnung

Fest Hl. Josef der Arbeiter

Do 01.05. **Firmung durch unseren Diözesanbischof**

Fr 02.05. **Herz Jesu Freitag** mit  
eucharistischer Anbetung  
18:00 M. Landskron Hl. Messe auf besondere Meinung

## 3. Sonntag der Osterzeit

Sa 03.05. 18:00 St. Ruprecht Vorabendmesse  
So 04.05. 08:00 St. Ulrich Hl. Messe für ++ der Familie  
Wegger und Helene Frühauf

09:00 M. Landskron Pfarrgottesdienst  
11:00 **Gratschach Kirchtagsmesse**  
für lebende und verstorbene Gratschacher

Mo 5.5. 18:00 St. Ulrich Hl. Messe f. + Hans Gschwandtner  
Di 06.05. 18:00 M. Landskron Hl. Messe  
Mi 07.05. 18:00 St. Ruprecht Hl. Messe

**18:30 St. Michael Maiandacht**

Do 08.05. 08:00 M. Landskron Hl. Messe  
**19:00 St. Andrä Maiandacht**  
**19:00 Bibelrunde zum Sonntagsevangelium**

Fr. 09.05. 18:00 M. Landskron Hl. Messe  
für + Schwager Helmut und ++ Eltern Findenig

## 4. Sonntag der Osterzeit

Sa 10.05. 18:00 St. Ruprecht Vorabendmesse  
So 11.05. 08:00 St. Ulrich Hl. Messe für + Ulrich Fertschey  
09:00 M. Landskron Pfarrgottesdienst für + Maria  
Rauter und ++ Großeltern Koder

**Kinderkirche mit Beginn im Pfarrsaal**

Mo 12.05. 18:00 St. Ulrich Hl. Messe für Arme Seelen  
Di 13.5. 18:30 **Fatimaprozession** v Gratschach nach M. L.  
19:00 Hl. Messe für ++ Eltern Mairitsch und Ukowitz

Mi 14.05. 18:00 St. Ruprecht Hl. Messe  
Do 15.05. 08:00 M. Landskron Hl. Messe zum Dank  
Fr 16.05. 18:00 M. Landskron Hl. Messe

**19:00 Abend „Christentum“**

## 5. Sonntag der Osterzeit

Sa 17.05. 18:00 St. Ruprecht Vorabendmesse  
So 18.5. 8:00 St. Ulrich Hl. Messe für ++ der Familie Zelloth  
09:00 M. Landskron Pfarrgottesdienst mit

**Erstkommunion der Volksschule 7**

16:00 Lobpreis, Beichtgelegenheit, Hl. Messe  
Mo 19.05. 18:00 St. Ulrich Hl. Messe  
Di 20.05. 18:00 M. Landskron Hl. Messe

**19:00 Gratschach Maiandacht**

Mi 21.05. 18:00 St. Ruprecht Hl. Messe  
Do 22.05. 08:00 M. Landskron Hl. Messe  
Fr 23.05. 18:00 M. Landskron Hl. Messe  
Lange Nacht der Kirchen im Pfarrsaal

## 6. Sonntag der Osterzeit

Sa 24.05. 18:00 St. Ruprecht Vorabendmesse für ++  
der Familie Plazeriano  
So 25.5. 8:00 St. Ulrich Hl. Messe für + Peter Zauchenberger  
09:00 M. Landskron Pfarrgottesdienst

Mo 26.05. 18:00 St. Ulrich Hl. Messe  
Di 27.05. **18:00 Gratschach Bittmesse**  
Mi 28.05. **18:00 St. Andrä Bittmesse**

## Christi Himmelfahrt

Do 29.05. 08:00 St. Ulrich Hl. Messe  
09:00 M. Landskron Hl. Messe  
Fr 30.05. 18:00 M. Landskron Hl. Messe

## 7. Sonntag der Osterzeit

Sa 31.5. 18:00 St. Ruprecht Vorabendmesse f.+ Sigi Leeb  
So 1.6. 08:00 St. Ulrich Hl. Messe für + Magdalena Frager  
09:00 M. Landskron Pfarrgottesdienst  
für ++ Eltern Salcher und Kahn

Mo 02.06. St. Ulrich Hl. Messe

**In St Ulrich ist jeweils am Montag nach der Hl. Messe  
Eucharistische Anbetung**

**In Maria Landskron ist jeweils am Donnerstag Früh-  
stück nach der Hl. Messe**

**Der Terminüberblick gibt den Stand bei Drucklegung  
bekannt. Bitte beachten Sie die Aushänge in den  
Schaukästen.**

## Von Palmsonntag bis Ostern

Sehr eindrucksvoll war am Gründonnerstag die Zeremonie  
der Fußwaschung an Frauen und Männern aus der Pfarre,  
die Eucharistie und dann das stille Gebet in der Kapelle.

Am Karfreitag beteten Kinder um 15:00 den Kreuzweg, deut-  
lich wurde uns allen, was es heißt, jemandem Schmerz zu-  
zufügen aber auch die Freude der Vergebung zu erfahren.

Am Abend hatten Erwachsene Gelegenheit, die Passion  
Jesu während der Liturgie mit zu lesen und dann ihre Dank-  
barkeit unserem Herrn auszudrücken. Wir legten Blumen  
zum Kreuz.

Am Karsamstag wurden in  
allen Filiationen die Spei-  
sen gesegnet. Eine große  
Freude ist immer, dass so  
viele Familien daran teilneh-  
men.

Am Abend erlebten wir den  
Höhepunkt der vergangenen drei Tage in der Auferstehungs-  
liturgie. Wir feierten Jesus Sieg über den Tod anschließend  
im Pfarrsaal mit gutem Schinken.

Umrahmt wurden alle Feierlichkeiten mit Gesängen, die dem  
Anlass entsprachen, vom Chor der Pfarre unter Leitung von  
Mag. Peter Krenn.



## Vorankündigung:

Flohmarkt für die Kirche Gratschach  
am Sonntag, 29. Juni von 8:00 – 12:00 (Kirchweihfest)  
bei der Pfarrkirche M. Landskron – bei jedem Wetter  
Bitte, bringen Sie schöne, brauchbare Dinge (keine Klei-  
dung)  
von 23.-28.06. in den Pfarrhof.  
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



PAX-Bestattungs- und  
Grabstättenfachbetrieb GmbH

- Erledigung sämtlicher Behördenwege und der gesamten Organisation
- Überführungen im In- und Ausland
- Begräbnisse auf allen Friedhöfen

- Trauerdruck, Trauerfloristik
- Steinmetzarbeiten
- Vorsorge

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.30 Uhr, Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr.  
Außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung.

9500 Villach, Nikolaigasse 39, Telefon: +43 (4242) 26560, Fax: DW 60 · E-Mail: villach@pax.at · www.pax.at  
9710 Feistritz an der Drau, Villacher Straße 32, Telefon: +43 (4245) 65111, Fax: DW 11

## PFARRMOSAİK

### Wallfahrt nach Gratschach

Ein Fixpunkt in der Erstkommunionvorbereitung war wieder die Wallfahrt nach Gratschach. Unterwegs waren die Kinder auf „Schatzsuche“, die spannende Geschichte im Gratschacherl Kircherl zeigte dann den wahren Schatz auf: Das Zuhause, die Familie, Freunde, das Daheimsein bei Gott. Gestärkt mit den besten Kuchen spielten die Kinder und die Erwachsenen hatten Gelegenheit einander besser kennen zu lernen. Ein schönes Erlebnis auf dem Weg zur Erstkommunion!

€ 500,00 hat die Sängerrunde St. Michael beim Adventkonzert „ersungen“ und übergab die Spende für die Renovierung der Kirche St. Michael an Pfarrer Schinegger. Herzlichen Dank und Vergelt's Gott!



Am Palmsonntag ließen wir uns durch ein paar Regentropfen nicht abschrecken und begannen mit der Liturgie, wie gewohnt, vor dem Pfarrkindergarten. Kinder und manche Eltern, auch Großeltern, gingen anschließend zur Feier in den Pfarrsaal, wo kindgemäß auf die Karwoche eingestimmt wurde. Beeindruckend ist immer wieder die, in verteilten Rollen, vorgetragene Passion Jesu.



### Segnung unserer erneuerten Kapelle durch Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz

Einen stimmungsvollen Abend erlebte unsere Pfarre am 08. April: Bischof Dr. Alois Schwarz kam zu uns, um im Rahmen einer Eucharistiefeier die Kapelle zu segnen. Seit 2008 hatte der Umbau gedauert, jetzt steht auch ein neuer Altartisch und ein passender Ambo in der Kapelle. Beide Objekte wurden von Martin Dulle in äußerster Präzession hergestellt. Endlich können wir sagen: Der Raum wurde ein würdiger Gottesdienstraum für verschiedene Anforderungen der Liturgie. Besonders geschätzt wird er von der kleinen Gemeinschaft der „Wochentagsmesse“. Herzlicher Dank gebührt allen, die durch ihre kreativen Ideen, durch Spenden oder andere Mitarbeit diesen Raum ermöglicht haben.



9523 Landskron - Dr.-Görlich-Straße 6 - Tel. + Fax (0 42 42) 451 59  
Mobil: 0664 / 88 50 45 00 - E-Mail: malereilorber@aon.at

Malerei, Anstrich, dekorative Gestaltung, Fassadenbeschichtung und Vollwärmeschutz

## STANDESBEWEGUNGEN

### Taufen:

29.03.2014 Leon Luca Jakobitsch  
30.03.2014 Maximilian Kuno Tschinderle  
13.04.2014 Dana Frieda Greiser  
13.04.2014 Anna Antonia Schaub  
21.04.2014 Anika Leeb  
21.04.2014 Adriana Winkler



Der Herr segne die Neugetauften Ihre Eltern und ihre Paten!

### In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen:

25.11.2013 Hans Werner Fürst  
06.12.2013 Gertrud Pucher  
16.01.2014 Friedrich Tragauer  
01.02.2014 Hans Fillafer  
01.02.2014 Gernot Tengg  
20.02.2014 Alfred Tschernitz  
23.02.2014 Helmut Dempfer  
04.03.2014 Klara Tschernernjak  
06.04.2014 Margaretha Kristl  
07.04.2014 Maria Böck



Der Herr schenke ihnen ewige Freude!

### Einblicke in die Weltreligionen

#### Das Christentum

Das Christentum – eine Weltreligion gelebt in vielfältiger Gestalt, ausgestattet mit dem Reichtum unterschiedlichster Traditionen.

#### Was macht Menschen zu Christen?

„Kommt und seht!“ Johannes 1,39

Durch den Abend begleitet Sie – wie gewohnt – das Team

Mag. Kügerl – Mag. Wernig – Sr. Pallotti

Freitag: 16. Mai 2014, 19:00 (geplantes Ende: 21:30)

Maria Landskron – Pfarrsaal

In der Pause Kostproben von biblischen Speisen  
Bitte um Anmeldung im Pfarramt Maria Landskron,  
Tel. 04242 41664 oder maria.landskron@aon.at

### Freitag, 23. Mai: Lange Nacht der Kirchen

**Pfarrkirche:** 18:00 HI. Messe gestaltet vom Ritterorden vom HI. Grab

**Pfarrsaal:** Film über den Einsatz des Ritterordens im Heiligen Land

Sehr herzlichen Dank allen, die ihre Wertschätzung der Pfarrnachrichten durch eine Spende oder Werbeeinschaltung ausgedrückt haben. Vergeltsgott dafür!



Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre Maria Landskron, 9523 Landskron; Franz v. Assisistraße 11 Tel 04242 41 664; Mail: maria.landskron@aon.at  
Homepage: www.kirchekathvillach.at  
Druck: DVP GmbH 4020 Zamenhof-str. 43 - 45  
Redaktionsschluss: PN Juni 16.05.14  
Abholtermin: 28.05.14